

Protokoll Arbeitskreis dPerso

23.09.2020 10:00 - 13:30 Uhr

Teilnehmer*innen:

1	Kristin Löwner	Stadt Lübeck
2	Petra Harbort	Stadt Lübeck
3	Adam Jankowski	Kreis Herzogtum-Lauenburg
4	Nicole König	Kreis Plön
5	Inken Ehlers	Kreis Plön
6	Rainer Beckmann	Kreis Plön
7	Ronny Zeller	Stadt Norderstedt
8	Imke Sievers	Stadt Norderstedt
9	Silke Tofelde	Stadt Geesthacht
10	Anja Reibe	Stadt Geesthacht
11	Herr Gräpel	Kreis Stormarn
11	Kim Reiter	Dataport (Teilnahme per Audio)
12	Steffen Schönfelder	Dataport
13	Sven Carstensen	VAK Bezüge
14	Hauke Luhmann	VAK Bezüge
15	Finn Luhmann	VAK Bezüge Praktikant
16	Andrea Schrenk	VAK Zentrale Stelle
17	Patricc Schell	VAK Zentrale Stelle
18	Claudia Balke	VAK Zentrale Stelle

TOP 1 Begrüßung

Herr Schell begrüßt die Anwesenden und stellt die Tagesordnung vor.

- TOP 2 LogaWeb
- TOP 3 Dauerbrenner & Knackfälle
- TOP 4 Datenschutz
- TOP 5 Fragen an alle
- TOP 6 Abschlussrunde

Einen besonderen Dank erhält Frau König für Ihre tolle Unterstützung bei den Vorbereitungen für das Arbeitskreistreffen.

TOP 2 LogaWeb

Dataport stellt eine Präsentation von LogaWeb vor. Herr Schönfelder ist persönlich vor Ort, Frau Reiter ist per Audiokonferenz zugeschaltet.

LogaWeb bildet das Sachbearbeitungsprogramm für die Abrechnung, während Loga3 die Zusatzmodule enthält.

Die Bedienoberfläche von Loga3 besteht aus verschiedenen „Kacheln“, diese können je nach Rolle variieren bzw. angepasst werden. Die bisher sogenannte *Rolle* wird in LogaWeb als HR-Arbeitsplatz bezeichnet. Über diesen Menüpunkt HR-Arbeitsplatz ist die Rolle änderbar. Über die Rolle SB Personal gelangt man zu LogaWeb. Die Masken sind analog zu dPerso dargestellt, der Aufbau variiert. Über das „?“ (Fragezeichen-Symbol) kann sich der Anwender Hilfen anzeigen lassen. Es gibt umfangreiche Hilfsfunktionen, z. B. auf der Maske „Personendaten“.

Bei Fragen der Teilnehmer nach den Auswertungsfunktionen über Listen merkte Herr Schönfelder an, dass hieran derzeit noch gearbeitet wird.

Frau Reiter betont den großen Vorteil, dass die Möglichkeit besteht, mehrere Personalfälle nebeneinander anzeigen zu lassen. Ein umständlicher Wechsel zwischen mehreren Fenstern ist also nicht mehr notwendig. Außerdem kann man eine zweite Session eröffnen, d.h. wenn das System noch arbeitet, kann über die zweite Session direkt weiter in dem Programm gearbeitet werden.

Das Anlegen von Favoriten für den persönlichen Bedarf ist jederzeit möglich, ebenso das Löschen dieser. Eine Voreinstellung von Favoriten nach Kundenwunsch ist theoretisch möglich. Frau Reiter erläutert, dass jedoch erst die Umstellung auf LogaWeb erfolgt und dann die Zusatzmodule wie Reisekosten, Stellenplan, Zeitwirtschaft, über Loga3 folgen.

Ein Bewerbermanagement als Zusatzmodul findet Interesse unter den Teilnehmer*innen. Hierzu laufen bei Dataport bereits Überlegungen, da ein Bedarf hierfür definitiv vorhanden ist. P&I hat etwas Entsprechendes im Angebot, was mit Loga3 funktionieren würde.

Frau Löwner erfragt die Verwaltung der Berechtigungen. Dies soll über die Betriebsstätten bestehen bleiben, da nicht jeder Sachbearbeiter alle Personalfälle einsehen soll.

Eine Probenutzung des Programms durch einzelne Kunden wird derzeit durch Dataport geplant.

Herr Schönfelder gibt die grundsätzliche Empfehlung, die Programme immer über den Browser Mozilla Firefox zu öffnen. Über den Internet-Explorer funktioniert die Anzeige nicht optimal.

Frau Reiter erfragt in die Teilnehmerrunde, wie der erste Eindruck des Programms empfunden wird. Fazit:

- modernes Erscheinungsbild,
- erweiterte Funktionalitäten,
- hoher Wiedererkennungswert zu HCM
- verbesserte Suchfunktion.

Die Teilnehmer*innen meinen, der Umstieg könnte für eingearbeitete Sachbearbeiter*innen gut funktionieren. Wünschenswert wäre hier eine genauere Herausstellung der Vorteile um die Umstellung zu erleichtern sowie die Akzeptanz von vornherein zu erhöhen.

Auf Nachfrage von Frau Harbort erklärt Frau Reiter, dass das Lohnkonto auch über LogaWeb in Excel exportiert werden kann.

Herr Carstensen erfragt die grundsätzliche Verlässlichkeit sowie Schnelligkeit des Programms, da es mit dPerso doch immer wieder Performanceprobleme gibt. Hierzu erläutert Herr Schönfelder, dass die Erfahrungen bisher positiv sind. Er empfiehlt jedoch nochmals, das Programm über Mozilla Firefox zu nutzen. In diesem Zusammenhang erwähnt Frau Reiter, dass Herr Knocke den Punkt „Performance“ intensiv begleitet und verfolgt um schnell und effektiv über Probleme informiert zu sein und umgehend darauf reagieren zu können.

Herr Schönfelder erläutert, dass die Bedienoberfläche noch etwas angepasst wird und für die Anwender unnötige Funktionen ausgeblendet werden sollen um die Übersicht besser zu gestalten. Hier handelt es sich um Funktionen, die bei den jeweiligen Rechenzentren verbleiben sollen.

Als ursprünglich geplanter Termin für die Umstellung war der Herbst 2020 vorgesehen, diese Planung ist leider nicht aufrecht zu halten. Ein konkretes Zeitfenster gibt es derzeit nicht, die Umstellung soll nach und nach, natürlich aber schnellstmöglich, erfolgen. Abstimmungen sowie Workshops laufen hierfür schon. In der Übergangsphase werden beide Programme gleichzeitig im Einsatz sein, hier ist ein Parallelbetrieb von derzeit 3 Monaten anvisiert. dPerso wird jedoch so lange in Betrieb bleiben, wie es benötigt wird und selbstverständlich auch so lange supported werden.

TOP 3 Dauerbrenner & Knackfälle

Alle Teilnehmer*innen erhalten eine ausgedruckte Übersicht mit den erledigten, offenen sowie neuen Dauerbrennern. Alle werden in der Arbeitsgruppe durchgesprochen.

Erledigte Dauerbrenner:

Thema	Antwort / Dataport / Ergebnis	Aufgabe
Historie Änderung Bankverbindung (Kreis RZ); Erstellung Abrechnungsblatt	Das Datenbankmodell sieht für das Feld Bankverbindung keine Bildung von Historien vor. Dataport hat hierauf keinen Einfluss und kann diese Anpassung nicht vornehmen. Der Wunsch wurde an P&I herangetragen, allerdings wird es <u>keine</u> Anpassung diesbezüglich geben. <u>Begründung:</u> Eine Historie beim Feld Bankverbindung wird insbesondere mit dem Auftreten/ der Auszahlung von Rückrechnungen als kritisch bewertet. Da das System in einem solchen Fall, folgerichtig auf das historische Konto zurückgreifen und somit Zahlungen	erledigt

	<p>auf veraltete Kontodaten anweisen würde. Die Änderung der Bankverbindung löst kein Abrechnungsblatt aus. Hilfsweise könnte für den jeweiligen Monat durch eine entsprechende Eingabe in der Maske „Abweichende Steuerungen“ manuell ein Abrechnungsblatt ausgelöst werden, dies müsste jedoch dann auch immer wieder gelöscht werden (zu aufwändig).</p>	
Zuverlässigkeit von dPerso (LOB Kreis Stormarn)	Wir informieren ausschließlich über Kundeninformationen sofern eine Funktionalität nicht oder nur eingeschränkt zur Verfügung steht. Wir etablieren/erarbeiten keine systemseitigen Fehlermeldungen.	erledigt
EEL-Meldeverfahren / Name des Sachbearbeiters	Der Name des Sachbearbeiters ist in der EEL Meldeübersicht vermerkt/enthalten.	erledigt
Aktuelle Performanceprobleme, Zusatzmodule Zugriff MA gesichert!	Die Geschwindigkeit ist häufig insgesamt zu langsam, es gab gehäuft Probleme beim Anmelden, Programmteile waren gesperrt. Probleme bestanden zu Jahresbeginn. Ursächlich war, dass im Stellenplan eines Mandanten ein Zirkelbezug vorlag, den das System dauerhaft bearbeitet hat. Zur Identifikation des Problems mussten nach und nach verschiedene Masken aus der Nutzung genommen werden. Das Problem ist komplett behoben – alle Masken stehen den Anwendern zur Verfügung.	erledigt
Arbeitsbescheinigung ARGE digital übermitteln?	laut Dataport möglich	erledigt

Erweiterung der Maske „Arbeitsvertrag“ ist bei P&I platziert (Hansestadt Lübeck)	Laut Dataport ist das Feld über Scout inzwischen auswählbar, die Teilnehmer werden dies testen und ggf. eine Rückmeldung geben	erledigt
--	--	----------

Offene Dauerbrenner

Thema	Antwort / Dataport / Ergebnis	Aufgabe
<i>Löschen von Teildaten in dPerso</i>	<i>Das Löschen von Teildaten in dPerso ist nicht möglich. Es können nur ganze Personalfälle gelöscht werden. Dies erfolgt gem. des Löschkonzeptes von Dataport auf Antrag. Nach Rücksprache mit der KDO, der ekom21 und HannIT werden auch hier keine Teildaten gelöscht.</i>	<i>Vorerst erledigt da derzeit keine Lösung möglich; bleibt aber aktuell, wird regelmäßig einmal pro Jahr aufgegriffen</i>
<p>Untermonatige Stufenänderung / Datum der nächsten Stufensteigerung (Kreis Stormarn)</p> <p>➔ Auf der Bescheinigungen AG ist dies vermerkt, nicht aber auf der für den AN, dies soll aber sein und wurde in der Arbeitsgruppe einvernehmlich so abgestimmt, Dataport wird dies so einstellen (Hinweis: es kann jedoch nur ein Datum angedruckt werden, zusätzliche Hinweise wie z.B.</p>	<p>Stufenänderung wirkt immer zum 01. des Monats - die Berechnung der Stufensteigerung ist entscheidend.</p> <p><u>Rechtslage nach Aussage des KAV aktuell noch unklar – Gerichtsverfahren noch in der Schwebe. Gem. Aussage KAV sind beide Berechnungsvarianten zulässig.</u></p>	Dataport erinnern

„voraussichtlich“ sind nicht möglich).		
Schulungen durch Dataport	Wir schulen nicht mehr nach Schulungskatalog, da hier die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wurde und die Schulungen regelmäßig abgesagt wurden. Bei Schulungsbedarf Mail mit Inhalten und Teilnehmerzahl an das dPersonalmanagement-Aufträge-Postfach, wir kommen dann mit einer Kostenschätzung und zur Terminabstimmung auf Sie zu.	offen; Abfrage des Bedarfs bei Treffen der Arbeitsgruppe
Hilfen zum Start von Auswertungen werden benötigt, Unklarheit welche Parameter gesetzt werden müssen sowie Wunsch nach einer Kurzbeschreibung. Es werden auch Erweiterungen gewünscht (sollten per Email an Frau Reiter geschickt werden).	Hier liegen Dataport keine Meldungen vor. Der Kreis RZ hat bereits beim letzten Treffen die Parameter für die „Übersicht der Beschäftigungsverhältnisse“ angefragt. Dataport wird dies aufgreifen.	offen; AK -> Wünsche an Frau Reiter per Email
Berechnung von Krankheitszeiten im System (Stadt Norderstedt)	Hier kommt es seitens des Systems vereinzelt zu fehlerhaften Berechnungen und somit u.U. zu einer verspäteten Beendigung der Entgeltfortzahlung. → Frau Sievers sendet Frau Reiter die Fälle zu.	offen
Rollen-Rechtevergabe in LogaWeb (automatische Dokumentation der Berechtigungen)	Eine automatisierte Dokumentation der Berechtigungen ist grundsätzlich möglich in LogaWeb, nicht jedoch bei dPerso;	Dataport erinnern
Budgetplanung/Personalkostenhochrechnung anhand des Stellenplans?	Hieran besteht Interesse unter den Teilnehmer*innen. Anleitungen, Hilfen wären dienlich. Eine Infoveranstaltung zum Thema Personalkostenhochrechnung von Dataport ist geplant.	Dataport - erinnern

<p>Automatisches regelmäßiges Anschreiben Familienzuschlag über Vordruck? (Bezüge VAK)</p>	<p>Die entsprechende verpflichtende Rechtsgrundlage für die Überprüfung des Anspruchs, die in dem Vordruck auch benannt ist, gibt es nicht mehr. Der Vordruck aus dem System wird von einigen genutzt, andere haben selbst ein Schreiben entworfen, welches über Serienbrief versendet wird. Die meisten führen aufgrund der Problematik keine regelmäßige Abfrage durch. Antwort Dataport: grundsätzlich kann ein Überprüfungszeitraum eingespielt werden. Herr Carstensen wird hierzu mit Herrn Vollmer sprechen, das Thema wird zu einem der nächsten Treffen wieder angesprochen.</p>	<p>offen</p>
<p>Dokumenten-Archiv (Verdienstabrechnungen) wegen der Übersichtlichkeit eine Sortierung nach Jahren (Kreis Stormarn)</p>	<p>Dataport gibt an, dass eine Suche nach Jahren bereits jetzt möglich ist, diese ist jedoch für Stormarn nicht zufriedenstellend. Dataport informiert, dass eine klare Sortierung nicht möglich ist, da beispielsweise Rückrechnungen nicht eindeutig zugeordnet werden können, will diesen aber Wunsch trotzdem mitnehmen, hier gibt es noch kein Ergebnis.</p>	<p>offen</p>
<p>Zusatzmodule: Ansicht von Krankheitszeiten durch Vorgesetzte-> derzeit können alle Zeiten auf unbegrenzte Dauer eingesehen werden (Kreis RZ) → zeitliche Begrenzung der Einsichtnahme möglich?</p>	<p>Bei der Einpflegung von Krankheitszeiten gibt es unterschiedliche Vorgehensweisen. Grundsätzlich besteht das Problem, dass evtl. zu viele Daten bzw. auch alte Daten sichtbar sind. Es gibt Bedenken, dass die unterschiedlichen Vorgehensweisen der Eintragung zu aufwändig und auch fehleranfällig sein könnten im Hinblick auf die Einstellung der Lohnfortzahlung nach 6 Wochen. Herr Zeller regt an in Bezug auf die Auswertung der Krankenstatistik Anforderungen an Dataport zu übermitteln, da vor allem Rückschlüsse auf einzelne Personen nicht möglich sein dürfen.</p>	<p>offen</p>

	<p>Herr Jankowski und Frau Tofelde werden sich über die unterschiedlichen Vorgehensweisen in dieser Problematik einmal austauschen. Frau König wird hier ebenfalls in den Austausch mit Frau Reiter gehen.</p>	
--	--	--

TOP 4 Datenschutz

Frau König und Frau Harbort haben die Liste mit den Löschfristen soweit möglich geprüft. Es ist vorgesehen, diese im Oktober den Teilnehmer*innen zur Verfügung zu stellen. In die Liste sollen noch die Lohnkostendaten als Personalaktenangelegenheiten mit einer Aufbewahrungsfrist von 10 Jahren aufgenommen werden. Hier fragte Frau König, wo dies entsprechend festgelegt sei. Im Bundesbeamtengesetz inklusive Kommentar war hierüber nichts explizit zu finden.

Die bisherige Problematik mit den Berechtigungen in dPerso soll sich mit LogaWeb sehr verbessern. Plan ist hier, nach Inbetriebnahme des Programms zu schauen, welche Vorstellungen und Wünsche erfüllt sind und möglichen weiteren Bedarf gemeinsam mit Dataport abzustimmen und nachzusteuern.

TOP 5 Fragen an alle

Die Abfrage bezüglich unserer Termine für das kommende Jahr ergab folgendes Bild:

Es wird 4 Treffen in 2021 geben. Gewünscht werden von den Teilnehmer*innen 2 Treffen in Präsenzform sowie 2 in digitaler Form. Abgestimmt wurde ebenfalls, die Treffen an wechselnden Orten stattfinden zu lassen.

Weiterhin soll die geplante Präsentation der eAkte (wie sie in der VAK genutzt wird) während eines digitalen Treffens durchgeführt werden.

TOP 6 Abschlussrunde

Frau Schrenk informiert die Teilnehmer*innen darüber, dass das nächste Treffen der Arbeitsgruppe wieder digital stattfinden wird. Termin ist der 25.11.20. Genutzt wird hier wieder BLIZZ, diesmal mit Video. Wer die Möglichkeit der Videokonferenz nicht hat, kann dennoch per Telefon teilnehmen.

Herr Jankowski fragt, ob die Eingabe des BIC noch zwingend notwendig ist oder das Feld entfernt werden könnte? Dataport klärt dies.

Weiterhin ergab sich die Frage, ob die SV-Nr. nachträglich eingepflegt werden kann? Dies soll rückwirkend problemlos funktionieren.

Herr Jankowski schildert Schwierigkeiten mit der Archiv-Funktion. Daten der Lohnsteueranmeldung sind nicht ersichtlich. Frau Sievers gibt den Hinweis, dass dies mit dem Abrechnungskreis zusammenhängen könnte. Herr Jankowski und Frau Sievers werden sich hierzu telefonisch austauschen.

Frau Ehlers merkt an, dass die Datenarchivierung sehr viel Zeit in Anspruch nimmt. Es dauert sehr viel länger bis die Daten da sind als dass sie freigegeben werden. Sie und auch andere Teilnehmer*innen wünschen sich einen systemseitigen Hinweis, eine Kundeninfo, dass die Archivierung abgeschlossen ist. Dies könnte beispielsweise per Email erfolgen. Frau Reiter nimmt diesen Wunsch mit.

Herr Zeller befragt die Runde, ob für die Differenzierung von Krankenzeiten mit und ohne AU eine farbliche Unterscheidung in der Auswertung möglich oder zielführend wäre. Man könnte so schnell Auffälligkeiten „auf einen Blick“ erkennen. Ebenso fragt er eine Form der Kennzeichnung für Personalfälle an, in denen bereits das BEM-Schreiben versendet wurde. Das Thema ist jedoch problematisch, da beispielsweise die Fehlzeiten mit und ohne AU jeweils nachgepflegt werden müssen, wenn der MA z. B. die AU nachreicht. Hierzu gibt es derzeit keine Lösung.

Eine weitere Frage galt dem kommenden Besoldungsstrukturreformgesetz: ist hier eine Umsetzung bzw. Planung von Seiten Dataports bereits angelaufen? Antwort: bisher nicht.

Zusätzliche Hinweise Dataport zu TOP 6:

- Eingabe des BIC:
 - o siehe Kundeninfos vom 20.04. sowie 20.06.2018
 - o Bei Inlandsüberweisungen kann auf die Eingabe verzichtet werden, nur bei Auslandsüberweisungen ist die Eingabe notwendig.

- Besoldungsstrukturreformgesetz
 - o bei Dataport laufen bei bereits vorbereitende Arbeiten für die Umsetzung.

Kiel, den 01.10.2020
Claudia Balke